

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Zarrentin

04/25

Winter

*Bantin *Boize *Fliegenhof *Holzkrug *Krohnshof *Kölzin
*Lüttow *Pamprin *Schadeland *Schaalmühle *Schimmelhof
*Testorf *Valluhn *Zarrentin am Schaalsee



Dezember 2025
Januar 2026
Februar 2026



Inhalts- Verzeichnis

2	Inhaltsverzeichnis
3	Grußwort
5	Träume
6	Lebendiger Adventskalender
8	Veranstaltungen für Kinder
9	Termine und Veranstaltungen im Dezember
10	Termine und Veranstaltungen im Dezember
11	Termine und Veranstaltungen im Dezember
12	Gottesdienste zur Weihnachtszeit
16	Ein Abend der Begegnung
17	Weltgebetstag 2026
18	Unser Schuljunge ist wieder da!
21	Zur Geschichte des Friedhofes
23	Mehrgenerationenchor - neues Projekt / Altarfiguren
24	Informationen zu Veranstaltungen / Kurznachrichten
25	Um Gottes Willen - Kanzeltausch
26	Turmcafé
27	Adventskalender (Überblick)
28	Rückblicke
30	Musikalische Angebote
32	Rubrik Dankeschön
33	Gruppen und Kreise
34	Adressen und Verantwortliche
35	Überblick Gottesdienste
36	Impressum / Redaktion

Prüft alles und behaltet das Gute!

(Jahreslosung 2025 - 1. Thess. 5, 21)

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde,

es gibt eine schöne Legende zum Adventslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, bei dem es um einen wohlhabenden Kaufmann in Königsberg, Sturgis mit Namen geht. Sein Haus war prächtig, sein Besitz groß – und doch gab es etwas, das ihn störte. Ein schmaler Weg führte an seinem Grundstück vom Armenhaus zur Kirche vorbei. Tag für Tag gingen die Bewohner dort entlang, und Sturgis wollte das nicht länger dulden. Also kaufte er die Wiese, zog eine hohe Mauer und verriegelte das Tor. Für die Menschen aus dem Heim wurde der Weg zur Kirche beschwerlich, manche schafften ihn kaum noch. Und obwohl viele baten und flehten, blieb das Tor verschlossen.

Dann kam der Advent. Der Pfarrer des Armenhauses ging wie jedes Jahr mit den Bewohnern singend von Tür zu Tür. Als sie beim Haus des reichen Kaufmanns ankamen, stellte Sturgis sich bereits an sein großes Vordertor – doch die Menschen standen am kleinen Tor hinter dem Haus. Der Pfarrer sprach leise davon, dass manche Türen schwer aufgehen: nicht nur die aus Holz und Eisen, sondern die im Herzen. Und dann begannen sie zu singen:
„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“. Und wie auf wunderbare Weise öffneten die Worte des Liedes die Tür zu seinem Herzen, und beim Erklängen der zweiten Strophe holte der reiche Kaufmann einen Schlüssel heraus und öffnete das Tor.
Von diesem Tag an blieb es offen – für alle.



Türen öffnen – das gehört zum Advent. Viele von uns öffnen jeden Tag eine kleine Tür am Adventskalender. Und wir öffnen auch Türen im Miteinander: beim Lebendigen Adventskalender, bei Gesprächen im Vorübergehen, beim Teilen von Zeit oder einem freundlichen Wort. Und doch gibt es Türen, vor denen wir stehen bleiben: Türen zu alten Träumen. Türen zu Versöhnung. Türen zu Mut oder Vertrauen. Manche davon klemmen. Manche brauchen Zeit. Manchmal müssen wir erst den richtigen Schlüssel finden – oder unsere Hände frei machen, um ihn zu halten.

Welche Tür möchten Sie in diesem Advent öffnen? Welche wartet vielleicht schon lange darauf, dass Sie sich ihr wieder zuwenden?

Ich wünsche Ihnen dafür offene Herzen, mutige Schritte und die Erfahrung, dass jeder geöffnete Spalt Licht hinein lässt. Möge Gott Ihnen die passenden Schlüssel schenken – und Menschen, die beim Suchen mitgehen.

Eine gesegnete und hoffnungsvolle Adventszeit!

Ihre Pastorin Friederike Baur

Macht hoch die Tür

Text: Georg Weissel (1623)

Melodie: Volkslied (1704)



1. Macht hoch die Tür', die Tor macht weit, es kommt der Herr der



Herr-lich-keit, ein Kö-nig, al - ler Kö - nig-reich'; ein Hei-land al - ler



Welt zugleich, der Heil und Se-gen mit sich bringt; der-hal-ben jauchzt, mit



Freu-den singt: Ge - lo - bet sei mein Gott, mein Schöp-fer reich an Rat.

Träume

Was träumen Sie für unsere Gemeinde?

Im November sind wir als Kirchengemeinderat gemeinsam mit den Hauptamtlichen zur Klausur gefahren um eine Vision zu entwickeln, wie Gemeinde gemeinsam gelebt werden kann und was wir uns wünschen, wie unsere Gemeinde in 30 Jahren aussieht. Es hat uns Freude gemacht, uns

von unseren Vorstellungen und Träumen zu erzählen und das Feuer im gemeinsamen Suchen zu entfachen und wir wollen diese Entdeckerreise weiter gehen - mit Ihnen! Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, uns von Ihren Träumen für die Kirchengemeinde zu erzählen.

Was wünsche Sie sich für unsere Gemeinde?

Was soll hier wachsen?

Was tut uns gut?

Was stärkt uns?

Wovon träumen Sie – für Jung und Alt, für unser Miteinander, für unseren Glauben?

Ich lade Sie ein: Schreiben Sie uns Ihren Traum.

Egal ob groß oder klein, poetisch oder praktisch.

Schreiben Sie Ihren Traum auf einen roten oder goldenen Stern und hängen ihn ab dem 13. Dezember an den Tannenbaum in der Kirche oder senden Sie ihn per Mail / Post ans Pfarramt.

Alle Träume bleiben anonym.

Im nächsten Gemeindebrief nehmen wir Sie gerne mit hinein in die Visionen – als Ermutigung und Inspiration für uns alle.

Ich bin mir sicher, mit einem gut gefüllten Traumvorrat im Gepäck wird unser weiterer Weg als Gemeinde gestärkt sein und je mehr sich hinter den Träumen versammeln, desto leichter werden sie wahr.

Herzlich, Ihre Pastorin Friederike Baur

Lebendiger Adventskalender

1.12.

17.00 Uhr
Der Adventssterne
in der Kirche
erstrahlt

5.12.*

16.00 Uhr
Anne Kuster mit
Kindern der
Kinderkirche im
Gemeindehaus

6.12.

16.00 Uhr
Chor Zarrentin
Adventssingen
in der Kirche

2.12.

16.00 Uhr
Ukulelegruppe
im
Gemeindehaus

4.12.

17.00 Uhr
Silvia Nierath
Riehe 16
in Valluhn

12.12.

16.00 Uhr
Plattsacker der
Kirchengemeinde
Auftritt in der Kirche

7.12.

Adventsfenster
in der Schaalsee-
residenz

3.12.

Unsere Kirche ist
offen!

13.12.**

Aufstellen und
Schmücken des
Weihnachtsbaumes
in der Kirche

8.12.

17.00 Uhr
AWO Betreutes
Wohnen
Schaalseepark
Haus F

24.12.

17.00 Uhr
Gottesdienst
am Heiligabend
in der Kirche

10.12.

17.30 Uhr
Chor Zarrentin im
Gemeindehaus

11.12.

19.00 Uhr
Gospelchor im
Kulturpunkt
Schwalbe

20.12.

17.00 Uhr
Jens Autsch
Müllerweg 7 in
Zarrentin

21.12.

16.00 Uhr
Krippenspiel in
der Kirche
Zarrentin

14.12.

16.00-18.00 Uhr
Konfirmanden im
Gemeindehaus

9.12.

17.00 Uhr
Kerstin Groth
Rosenstraße 36

17.12.

Unsere Kirche ist
offen!

19.12.

17.00 Uhr
Plattsacker der
Kirchengemeinde
im Gemeindehaus

23.12.

16.00 Uhr
Krippe im Stall, Amtsstraße 9a
Wir hören die
Weihnachtsgeschichte!

22.12.

17.00 Uhr
Familie Rose
Zecherweg 17
in Zarrentin

15.12.

Wir stellen eine
Kerze ins
Fenster!

16.12.

18.00 Uhr
Küchenquartett
im Kulturpunkt
Schwalbe

* Herzliche Einladung für Groß und Klein am 05.12.25 um 16 Uhr auf das Außengelände des Gemeindehauses.

** Schreiben Sie Ihren Traum auf einen roten oder goldenen Stern und hängen ihn ab dem 13. Dezember an den Tannenbaum in der Kirche

Wir wollen zusammen über offenem Feuer Steinsuppe kochen! **Dafür bringt jede Familie eine Handvoll eines Gemüses mit und jede Person für sich selbst eine Schale oder einen tiefen Teller und einen Löffel.**

Während die Suppe kocht hören wir die Geschichte über die Steinsuppe und was es mit dieser auf sich hat.

- Was wünschen Sie sich für unsere Gemeinde?
- Was tut uns gut?
- Was stärkt uns?
- Was soll hier wachsen?
- Wovon träumen Sie - für Jung und Alt, für unser Miteinander?

Am 05.12. um 16.00 Uhr wird Steinsuppe gekocht

Herzliche Einladung für Groß und Klein am 05.12.25 um 16 Uhr auf das Außengelände des Gemeindehauses!

Wir wollen zusammen über offenem Feuer Steinsuppe kochen!

Dafür bringt jede Familie eine Handvoll eines Gemüses mit und jede Person für sich selbst eine Schale oder einen tiefen Teller und einen Löffel.

Während die Suppe kocht hören wir die Geschichte über die Steinsuppe und was es mit dieser auf sich hat.

Anschließend kann bei Suppe geklönt und geschnackt werden.



In der Weihnachtsbäckerei...

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 6 -12 Jahren zum **Plätzchenbacken** im Gemeindehaus.
Wir treffen uns am **13. Dezember 2025** von **15.30 Uhr – 17.30 Uhr** zum Backen, Schnacken und fröhlichem Beisammensein.
Bitte meldet euch dafür bei mir an:
015901432336 oder anne.kuster@elkm.de

**Bitte mitbringen:
Eine Schürze & eine
Teigrolle**



PLATTDEUTSCH IN DER KIRCHE

Die Plattsacker der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Zarrentin laden wieder ein!

Neues Programm mit humorvollen Geschichten, Dialogen und Sketchen

Weihnachtgedichte

Weihnachtslieder zum Mitsingen

Anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen im Turmraum ein!

12.12.2025 | **16.00 UHR**

ENTRITT FREI, SPENDEN ERBETEN





GOTTESDIENST ZUM 4. ADVENT



**21. DEZEMBER 2025
10.00 UHR**

**KIRCHE ST. PETRUS & ST. PAULUS
ZU ZARRENTIN**

PREDIGT: KIRCHENRAT PASTOR MARKUS WIECHERT

**Gesang: Katrin Hübner, Sopran
Anne Ruth Kiefer, Mezzosopran
Orgel: Marion Fürst**



KRIPPENSPIEL

● **AUFGEFÜHRT VON DEN
KINDERN AUS DER GEMEINDE
&
BEGLEITET DURCH DEN
KINDERCHOR**

Hört der
Engel
helle Lieder

**AM 4. ADVENT
21. DEZEMBER 2025
16 UHR**

● **KLOSTERKIRCHE ZARRENTIN**

Gottesdienst
am Heiligabend, 24.12.2025
um 17.00 Uhr

in der Kirche
St. Petrus und St. Paulus zu
Zarrentin

mit Pastorin Friederike Baur,
Marion Fürst an der Orgel
und dem Zarrentiner Chor



ANDACHT
ZUR HEILIGEN
NACHT



AM 24.12.2025 UM 23.00 UHR
KIRCHE ST. PETRUS & ST. PAULUS ZU
ZARRENTIN

EIN GOTTESDIENST IN DER STILLE DER NACHT,
ZUM INNEHALTEN, SINGEN, BETEN UND STAUNEN.
EIN MOMENT DER RUHE – MITTEN IM TRUBEL DER ZEIT.
EIN RAUM FÜR LICHT UND HOFFNUNG.

KOMMEN SIE. KEHREN SIE EIN.
LASSEN SIE DIE HEILIGE NACHT IHR HERZ BERÜHREN.



Gottesdienst am 1. Christtag in der
Zarrentiner Kirche
25.12.2025 um 10.00 Uhr
Predigt: Pastorin Friederike Baur

Herzliche Einladung zu einem
besonderen Gottesdienst, begleitet
von Dudelsack- und Orgelklängen!



Orgel: Dr. Marion Fürst
Dudelsack: Dr. Rüdiger Thomsen - Fürst



HERZLICHE EINLADUNG!

**1. REGIONALER
SINGGOTTESDIENST ZUM
JAHRESWECHSEL**

in der Kirche
St. Petrus & St. Paulus zu Zarrentin

28.12.2025 | 10.00 Uhr

bekannte Weihnachtslieder
zum Mitsingen



Musikalische Leitung:
Maria Waack



Ein Abend der Begegnung

Im Oktober haben wir die Kirchengemeinderäte aus Döbbersen- Lassahn und Neuenkirchen zu einem gemeinsamen Beisammensein eingeladen. In einer Zeit, in der viele Herausforderungen auf die Kirchen zukommen, war dieser Abend ein wohlthuender Kontrast. Statt sich auf Unterschiede zu konzentrieren, wurde das Gemeinsame gefeiert, indem wir uns ausgetauscht und Erfahrungen geteilt haben.

Nach einem guten Essen und angeregten Gesprächen entstand eine Atmosphäre, die von Herzlichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt war. Aktuelle Themen, die bewegen wurden in kleinen Gesprächsrunden diskutiert.

- . Wie kann Kirche heute relevant bleiben?
- . Welche Formen der Zusammenarbeit sind denkbar?
- . Wie gelingt es, junge Menschen für das Gemeindeleben zu begeistern?

Dabei wurde deutlich: Die Herausforderungen sind ähnlich und gemeinsam lassen sie sich besser bewältigen.

Musikalische Beiträge und Geschichten rundeten den Abend ab. Es wurde gelacht, gesungen und auch nachdenklich gelauscht.

Ein Abend, der zeigt, dass Kirche von Begegnungen lebt. Wenn Menschen aus verschiedenen Gemeinden zusammenkommen, entsteht ein Raum für Inspiration, Ermutigung und neue Wege.

Was uns an diesem Abend verbunden hat, möge unser Miteinander prägen - in Liebe, Geduld und Respekt.

Mit Gottes Segen
Der Kirchengemeinderat



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...

... und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Am Freitag, den 6. März 2026 beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt Eure Last“, so lautet das Motto im kommenden Jahr. Im Matthäusevangelium lädt uns Jesus ein, zu ihm zu kommen. Seine bedingungslose Liebe gibt allen Kraft. Trotz der großen Lasten wie Gewalt und Armut im Leben der Nigerianerinnen, halten die Frauen an ihrem Glauben fest. Es gibt in Nigeria unfassbar viele Religionen/ Konfessionen, Kulturen, Strukturen, Traditionen und Sprachen.

Christliche Frauen, z.B. aus Ägypten, Kuba, Malaysia oder Slowenien wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf 88 Sprachen gefeiert.

Alle sind eingeladen!

In den Gemeinden werden die Gottesdienste gemeinsam vorbereitet. Allein in Deutschland besuchen Jahr für Jahr rund eine Million Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche die Gottesdienste und Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag.

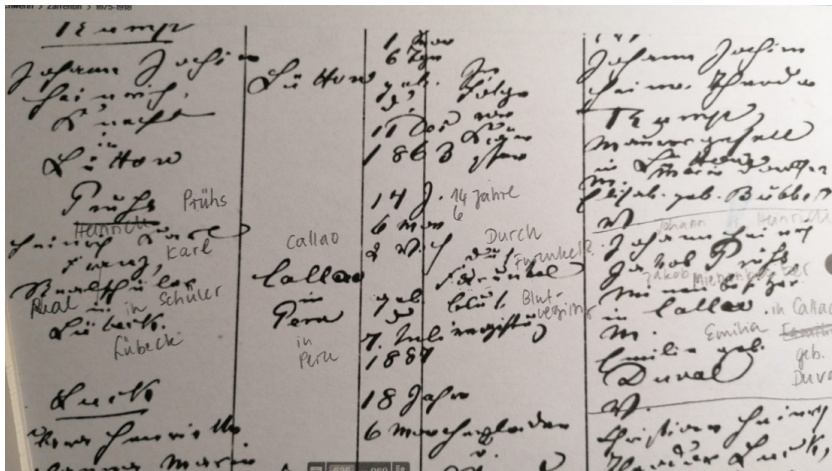
Beim Weltgebetstag bekräftigen Frauen, ...

- dass Gebet und Handeln untrennbar sind und dass beide einen nicht zu ermessenden Einfluss in der Welt haben.

Im Gottesdienst, der um 17 Uhr in der Kirche St. Petrus und St. Paulus beginnt, lernen wir Land und Leute kennen und erfahren, vor welchen Problemen die Menschen in diesem Land stehen und wie sie damit umgehen. Im Anschluss laden wir herzlich zu landestypischen Gerichten in das Gemeindehaus ein.

Unser Schuljunge ist wieder da

Unsere bekannte Friedhofsstatue „Schuljunge“ wurde bei Steinmetz Stefan Wegner in Wittenburg fachgerecht mechanisch und chemisch gereinigt und erstrahlt nun in einem hellen Weiß. Laut Stefan Wegner handelt es sich bei dem Material um echten italienischen Carrara-Marmor. Carrara-Marmor gehört auch heute noch zu den 5 teuersten Marmorarten der Welt. Überraschenderweise wurde durch die Reinigung eine Inschrift auf der Rückseite sichtbar und unser Schuljunge ist nun nicht mehr namenlos. Bei dem so früh verstorbenen handelt es sich um den am 7. Juli 1887 zu Callao (Peru) geborenen Franz H. Prüss, der im Alter von 14 Jahren, am 20. Januar im Winter des Jahres 1902, in Lübeck verstorben ist. Neugierig geworden durch diese Inschrift wurde das Beerdigungsregister des Jahres 1902 in den digitalisierten Kirchenbüchern von Zarrentin durchsucht und wir haben den Eintrag gefunden.



Franz Prüss wurde tatsächlich in Zarrentin begraben. Diese Daten von 1902 unterliegen nicht mehr der datenschutzrechtlichen Sperrfrist. Freigegebene Kirchenbuchdaten kann man gegen Gebühr auf den gängigen Internetportalen, z. B. ancestry oder auf Anfrage im Landeszentralarchiv Schwerin einsehen. Interessanterweise finden sich in älteren Kirchenbucheinträgen fast immer Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnungen der betreffenden Personen oder deren Eltern sowie z. B. die Todesursache bei Beerdigungseinträgen:

Heinrich Karl Franz (hier: Prühs), geboren zu Callao in Peru, erkrankte nicht etwa beim Schlittschuhlaufen in den Fluten des Schaalsees, wie von vielen vorher vermutet, sondern er starb 1902 an einer Blutvergiftung infolge eines (Furunkels?). Das ist natürlich ein nicht minder tragisches Schicksal für einen so jungen Menschen, der im Juli des Jahres 15 Jahre alt geworden wäre. Seine Eltern waren Johann Heinrich Jakob und Emilia Prühs, geborene Duval. Im Kirchenbuch ist vermerkt, dass der Vater zu dem Zeitpunkt Minenbesitzer in Callao war. Recherchiert man im Internet, so erfährt man, dass Peru heute zu den wichtigsten Bergbauländern weltweit gehört. Unter anderem werden dort Gold, Silber und Kupfer abgebaut. So wird es auch damals gewesen sein und der Vater als Minenbesitzer wird sich durch sein Geschäft einen gewissen Wohlstand erarbeitet haben. Das erklärt natürlich den ungewöhnlichen Grabstein aus dem teuren Marmor. Die Eltern haben in ihrem Schmerz über den wahrscheinlich plötzlichen und viel zu frühen Tod weder Mühe noch Kosten gescheut, ihrem Sohn ein wunderschönes Grabmal zu setzen. Heinrich war Realschüler in Lübeck, so steht es im Kirchenbuch. Tatsächlich bestand zu dieser Zeit das Johanneum zu Lübeck als Realgymnasium und Realschule, das zu Ostern 1872 als höhere Bürgerschule eingerichtet wurde. Man könnte mutmaßen, dass die Eltern Heinrich eine gute Bildung ermöglichen wollten und den in Peru geborenen deshalb nach Lübeck an eine angesehene Schule schickten.



Vielleicht sollte er später die Geschäfte seines Vaters fortführen und sich hier das nötige Wissen aneignen. Wo Heinrich während seiner Schulzeit in Lübeck lebte, ist uns nicht bekannt. Wahrscheinlich hatte er aber in Zarrentin Verwandte, so dass er schließlich in Zarrentin begraben wurde und diese sein Grab pflegen konnten. Weil sein Grabstein sehr ungewöhnlich und schön war, wurde er nach Ablauf der Ruhefrist nicht einfach entsorgt, sondern am Rande des Friedhofs an eine Hecke gestellt, wo er die Jahre über verweilte, bis wir uns entschlossen haben, ihm einen würdigeren und besser sichtbaren Platz zu geben.

Am 16. Oktober war es dann so weit. Die Reinigungsarbeiten in der FA Wegner waren abgeschlossen und unsere Statue wurde zurück nach Zarrentin transportiert. Ein ca. 8-jähriger Junge (auf dem Bild mit seiner Mutter) kam mit seinen Eltern auf dem Weg zur Grabpflege an uns vorbei, als die Statue gerade abgeladen wurde und rief begeistert aus: „Unser Schuljunge ist wieder da!“ Besser hätte man es nicht sagen können. Beim Aufstellen wurde die Figur so ausgerichtet, dass sie unweit ihres früheren Platzes den Friedhofsbesuchern entgegenschaute, die auf dem mittleren Querweg des Friedhofs in Richtung Urnengrabanlage unterwegs sind.



Dort steht sie nun sichtbar, würdevoll und voller stiller Geschichte. Möge der „Schuljunge“ uns auch künftig daran erinnern, dass jedes Leben – wie kurz es auch sein mag – Spuren hinterlässt. Sein stilles Dasein erzählt von Liebe und Verlust, von Erinnerung und Hoffnung. Wer ihm begegnet, spürt vielleicht für einen Augenblick die Nähe derer, die vor uns waren – und das tröstliche Wissen, dass nichts wirklich verloren geht, was im Herzen bewahrt bleibt.



Zur Geschichte des Zarrentiner Friedhofes

Ursprünglich befand sich der Friedhof für die Bevölkerung des Kirchspiels in Zarrentin, so wie es heute auch noch in vielen Dörfern der Fall ist, direkt an der Kirche an der West- und Nordseite.

Zu Klosterzeiten bis Ende des 16. Jahrhunderts hatten die Nonnen einen eigenen Friedhof auf dem Gelände des Klosterinnenhofes. Der Innenhof des Klosters lag unmittelbar vor dem heute noch erhaltenen Ostflügel des Klosters und zog sich hin bis zu dem Bereich, wo heute die großen Linden stehen.

Die Einwohnerzahl in Zarrentin und Umgebung stieg in der Mitte des 17. Jahrhunderts stark an. Die allgemeine Sterblichkeit der Menschen war zu dieser Zeit aufgrund der hygienischen Verhältnisse und der mangelnden medizinischen Versorgung erheblich höher. Pro Jahr mussten bis zu 200 Menschen auf dem Zarrentiner Friedhof bestattet werden. (Zum Vergleich: Heute gibt es auf unserem Friedhof jährlich bis zu 50 Bestattungen.) Auf dem nun zu klein gewordenen Friedhof herrschten bald unwürdige Zustände.

So schrieb der für die Verwaltung des Friedhofes zuständige Amtmann Henric Hornemus im Jahre 1692 an den mecklenburgischen Herzog und bat um die Genehmigung einer Erweiterung des Friedhofes bis auf den ehemaligen Nonnenfriedhof:

„(...) da in einem Jahr mit über 100/200 (?) Leichen zu Grabe gebracht worden, der Kirchhoff mit Todten dermassen angefüllet, daß bey Eröffnung der Gräber zu drey und vier Todten Köpfe, nebst den übrigen Gebeinen, mit völligen Haaren, Haut und Zähnen, ja auch die Bretter von den Särgen gantz und unverwest außgegraben worden, alß ist daher höchst besorglich, es möchte bey anstehenden Sommer leicht eine Infection darauß hieselbst entstehen. (...“

(Anno 1692)

Quelle: Stadtchronik, Dr. Christoph Prösch

Erst im März 1693 wird der Vorschlag zur Erweiterung des Friedhofs endlich vom Herzog akzeptiert und genehmigt.

Diese Erweiterungsmöglichkeiten waren um 1820 erschöpft und es erfolgte die Anlage des sogenannten „Alten Friedhofes“ im heutigen Ehrenhain. Pastor Grammann ordnete zwischen 1830 und 1850 an, am Eingang des Friedhofs ein doppeltoriges massives Eingangstor aus Feldsteinen zu errichten.

Dieses wurde in späterer Zeit zunehmend als Leichenhaus und Kapelle für Trauerandachten genutzt. Vielen Zarrentinern ist die Kapelle im Ehrenhain, die leider abgerissen wurde, noch gut bekannt.

Durch die Anlage von Straßen und Wohnhäusern in unmittelbarer Nähe des Alten Friedhofes wurde die Lage des Friedhofes unpassend und entsprach bald nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen und er wurde 1875 nach einer einmaligen Belegung auf seine heutige Stelle verlegt. Im Vergleich zu Friedhöfen in anderen Ortschaften ist unser jetziger Friedhof also noch nicht sehr alt. 1976 wurde auf dem neuen Friedhof die städtische Trauerhalle errichtet, bis zu diesem Zeitpunkt wurde noch die Kapelle im Ehrenhain für Aufbahrung und Trauerandachten genutzt. Friedhöfe sind stille Zeugen unserer Geschichte. Sie erzählen von Menschen und Schicksalen, von Glauben, Hoffnung und Liebe über Generationen hinweg. Grabsteine, Inschriften, Wege und alte Bäume sind Ausdruck einer gewachsenen Erinnerungskultur – sie machen den Friedhof zu einem wichtigen Teil unseres kulturellen Erbes.

Doch dieses Erbe ist nicht selbstverständlich. Viele alte Grabstätten verschwinden, historische Steine verwittern oder werden

abgeräumt. Mit ihnen gehen wertvolle Zeugnisse vergangener Zeiten verloren. Darum ist der Erhalt und die Pflege unseres Friedhofes und die Schaffung würdevoller Begräbnismöglichkeiten eine wichtige Aufgabe, die unsere Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Stadt und allen, die diese Orte schätzen, verwirklichen möchte.



Die alte Kapelle im Ehrenhain wurde am 28.11.1977 abgerissen.

Kurznachrichten

„Wenn die Möpfe Schnäpse trinken“

Sänger und Sängerinnen für einen neuen Mehr-Generationen-Chor gesucht

Sie haben Lust, mit ihren Kindern oder Enkeln gemeinsam zu singen? Dann schließen Sie sich dem Mehr-Generationen-Chor Zarrentin an! Dieser besondere Projektchor wird im Mai 2026 anlässlich seines 100. Geburtstages ein Konzert zu Ehren von James Krüss geben. Die Geschichten und Gedichte des 1997 verstorbenen deutschen Kinder- und Jugendbuch-Autors erfreuen auch heute noch Jung und Alt. Gemeinsam werden wir einfache Lieder auf Krüss' lustige Texte singen, darunter auch neue Vertonungen, die für das Projekt

entstanden sind. Die Proben werden voraussichtlich nach den Winterferien 2026 starten.

Wenn Sie mitwirken wollen, melden Sie sich bitte bei der Kirchenmusikerin Marion Fürst, die auch ausführliche Informationen geben kann.
marionfuerst@web.de.



Mittelalterliche Schnitzfiguren

Sorgfältig verpackt von Frau Wendt gingen unsere mittelalterlichen Schnitzfiguren am 29.10.2025 auf die Reise in die Werkstatt von Restaurator Heiko Brandner nach Rostock. Dort werden sie gründlich gereinigt und konserviert.

In der Kirche sollen sie an der Wand rechts neben dem Altar gesichert angebracht werden.



Kurznachrichten



Ein Adventskalender voller Lieder Familien-Mitmachkonzert beim Klostermarkt Weihnachten

Am 6. Dezember laden wir Sie um 16 Uhr zu einem kurzweiligen Familien-Mitmachkonzert in die Klosterkirche ein, das als Adventskalender voller Lieder und Gedichte gestaltet sein wird. Hinter jedem Türchen, das weithin sichtbar projiziert wird, verbirgt sich ein Bild, zu dem etwa ein kurzes Chorstück, ein Lied zum Mitsingen, ein Gedicht, eine Blockflöten- oder auch Ukulelen Musik erklingt. Knecht Ruprecht, ein Engel, die Heilige Luzia haben ebenfalls einen kurzen Auftritt. Zudem kann sich das Publikum durch Lesen von Gedichten und Mitsingen von bekannten Advents- und Weihnachtsliedern beteiligen. Das Konzert findet im Rahmen des Klostermarkts „Weihnachten“ statt. Es wirken der Projektchor und Kinderchor Zarrentin unter Leitung von Marion Fürst sowie ein Ukulelen-Ensemble unter Leitung von Sylvia Boschke mit. Rüdiger Thomsen-Fürst spielt Dudelsack und Blockflöten.



Festlicher Adventgottesdienst zur Einstimmung auf Weihnachten

Am 21. Dezember, gestalten Katrin Hübner, Sopran, und Anne Ruth Kiefer, Mezzosopran, gemeinsam mit der Kirchenmusikerin Marion Fürst einen besonderen Gottesdienst im Advent. Die beiden Sängerinnen vom Theaterchor des Mecklenburgischen Staatstheaters singen - begleitet von der Orgel - adventliche Musik von Heinrich Schütz, Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel und Camille Saint-Saëns. Pastor Markus Wichert, landeskirchlicher Beauftragter für Mecklenburg-Vorpommern, hält den Gottesdienst. Eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten!



Kurznachrichten

„Um Gottes Willen – Kanzeltausch“

Während der Passionszeit im März 2026 finden in den Gemeinden unserer Kirchenregion an drei Sonntagen Gottesdienste statt, an denen die PastorInnen ihre Kanzeln tauschen und in einer Nachbargemeinde predigen.

Freuen Sie sich auf die Abwechslung und interessante Predigten!

01.03.2026

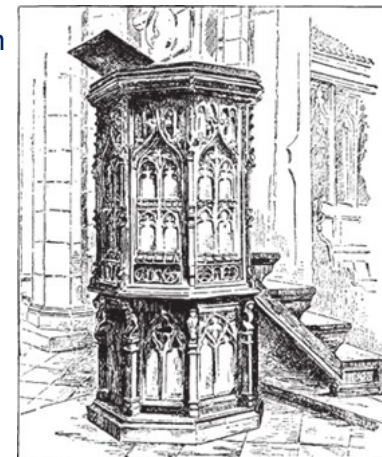
Badow 10.00 Uhr
(Kirche oder Gemeindehaus der Kommune) – Pastor Axel Prüfer
Wittenburg 10.00 Uhr
(Gemeindesaal) – Pastorin Friederike Baur
Zarrentin 10.00 Uhr
(Kirche) – Regionalpastor Martin Waack
Körchow 10.00 Uhr
(Gemeindehaus) – Pastor Cornelius Wergin

15.03.2026

Zarrentin 10.00 Uhr
(Kirche) – Pastor Axel Prüfer
Döbbersen 10.00 Uhr
(Kirche) – Regionalpastor Martin Waack
Wittenburg 10.00 Uhr
(Gemeindesaal) – Pastor Cornelius Wergin

22.03.2026

Lassahn 10.00 Uhr
(Kirche) – Pastorin Friederike Baur
Zarrentin 10.00 Uhr
(Kirche) – Pastor Cornelius Wergin
Körchow 10.00 Uhr
(Gemeindehaus) – Regionalpastor Martin Waack



Turmcafé in der Zarrentiner Kirche zum Adventsmarkt

Kaffee, Kuchen und warme Getränke
Spenden zu Gunsten der Sanierung des
Gemeindehauses

Samstag 06.12.2025 & Sonntag 07.12.2025
von 11:00 - 17:00 Uhr



Lebendiger Adventskalender

Kirchengemeinde Zarrentin

Mo	01.12.2025	17.00 Uhr	Der Adventssterne in der Kirche erstrahlt!	Kirche Zarrentin
Di	02.12.2025	16.00 Uhr	Ukulelegruppe	Gemeindehaus
Mi	03.12.2025		"Unsere Kirche ist offen"	Kirche Zarrentin
Do	04.12.2025	17.00 Uhr	Silvia Nierath	Riehe 16, Valluhn
Fr	* 05.12.2025	16.00 Uhr	Anne Kuster kocht mit Kindern der Kinderkirche Steinsuppe	Gemeindehaus
Sa	06.12.2025	15.00 Uhr	Adventssingen der Chöre	Kirche Zarrentin
So	07.12.2025		Adventsfenster in der Schaalseeresidenz	Schaalseeresidenz
Mo	08.12.2025	17.00 Uhr	AWO Betreutes Wohnen, Haus F	Schaalseepark
Di	09.12.2025	17.00 Uhr	Kerstin Groth	Rosenstraße 36
Mi	10.12.2025	17.30 Uhr	Projektchor Zarrentin	Gemeindehaus
Do	11.12.2025	19.00 Uhr	Gospelchor	Kulturpunkt Schwalbe
Fr	12.12.2025	16.00 Uhr	Plattsacker der Ev.-luth. Kirchengem.	Kirche Zarrentin
Sa	** 13.12.2025	14.00 Uhr	Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes	Kirche Zarrentin
So	14.12.2025	16.00-18.00 Uhr	Konfirmanden der KG Zarrentin	Gemeindehaus
Mo	15.12.2025		Wir stellen eine Kerze ins Fenster!	
Di	16.12.2025	18.00 Uhr	Küchenquartett	Kulturpunkt Schwalbe
Mi	17.12.2025		"Unsere Kirche ist offen"	Kirche Zarrentin
Do	18.12.2025	18.00 - 18.30 Uhr	Fam. Niehus	Mühlenberg 7
Fr	19.12.2025	17.00 Uhr	Plattsacker der Ev.-luth. Kirchengem.	Gemeindehaus
Sa	20.12.2025	17.00 Uhr	Jens Autsch	Müllerweg 7
So	21.12.2025	16.00 Uhr	Krippenspiel	Kirche
Mo	22.12.2025	18.00 Uhr	Fam. Rose	Zecherweg 17
Di	23.12.2025	16.00 Uhr	An der Krippe im Stall in der Amtsstraße 9a wird die Weihnachtsgeschichte vorgelesen!	
Mi	24.12.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligabend	Kirche

* Jede Familie bringt eine Handvoll eines
Gemüses mit und jeder für sich eine tiefe
Schale und einen Löffel!

** Schreiben Sie Ihren Traum für unsere
Gemeinde auf einen roten oder goldenen
Stern und hängen Sie ihn ab dem 13.12. an
den Tannenbaum in der Kirche!

Goldene/Diamantene
Konfirmation 06.09.2025



Gottesdienst unter den Linden * Kindermusikfreizeit * Musikalische Andacht mit der Kantorei Niendorf * Kirchenputz * Erntedankfest

Jubelkonfirmation
am 06.09.2025

Kindermusikfreizeit
Auftritt am 05.09.2025



Rückblicke September - November
2025

Offenes Singen

Singen macht Spaß und wirkt positiv
auf Körper und Seele!

im Zarrentiner Gemeindehaus

Amtsstraße 9a,
mittwochs um 18.30 Uhr

Das Singen neu entdecken:
moderne, alte, weltliche, geistliche Musik

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, schauen Sie
einfach vorbei und nehmen an einer Probe teil!

Vorabinfo: Marion Fürst, Tel.: 0176 53052427



Ohne Tenor kein Chor!

Ohne Alt kein Halt! *Ohne Bass kein Spaß!*

Ohne Sopran kein Elan!



WIR GRÜNDEDN

EINEN KINDERCHOR

für Kinder zwischen
5 und 10 Jahren



Wer Lust hat, schaut einfach vorbei!

**Lustige Kinderlieder, Popsongs, Kanons, Musicals,
rhythmische Spiele, Bewegung und vieles mehr!**

Vorabinfo:

Kirchenmusikerin Dr. Marion Fürst unter marion.fuerst@elkm.de

Tel: 0176 53052427



Wann? immer montags im Gemeindehaus,
Amtsstraße 9a in Zarrentin
für Kinder von 5-7 Jahren von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
für Kinder von 8-10 Jahren von 16.15 bis 16.45 Uhr



Bei Kirchenputz am 04.10.2025 hatten wir in diesem Jahr besonders viele helfende und fleißige Hände. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken: bei den Zarrentiner Konfirmanden und Vorkonfirmanden, bei Regina Meyer aus Hagenow, Annelie Zaganowski, Herrn Kurth, Ilona und Bertold Wilken, Ute Beltz, Sandra Eggersglüß und Anne Kuster!

Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir den Frauen des Frauenkreises für das Schmücken unserer Kirche zum Erntedankfest!

Der Kirchengemeinderat

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe

Für Kinder von 0 - 2 Jahren mit ihren Eltern, jeden Donnerstag von 9:30 - 10:30 Uhr im Gemeindehaus (Amtsstr. 9a).
Ansprechpartnerin: Anne Kuster (Tel. 01590 1432336)

Kinderkirche

Für Kinder von 9 - 12 Jahren jeden Dienstag von 15:30 - 16:30 Uhr im Gemeindehaus (Amtsstr. 9a).
Spiele, Erlebnisse, Geschichten, Gemeinschaft, Austausch über Gott und die Welt, kreative Angebote.
Ansprechpartnerin: Anne Kuster (Tel. 01590 1432336)

Frauenkreis

Jeden 1. Montag im Monat von 15:00 - 16:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Bannach (Tel. 038851 25956)

Frauensportgruppe

Die Frauensportgruppe kann aus Raumkapazitätsgründen zurzeit keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen und es werden auch keine Wartelisten geführt. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Jeden Mittwoch von 09:00 - 10:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Bannach (Tel. 038851 25956)

Singcafé

Jeden Mittwoch von 15:00 - 16:30 Uhr im Gemeindehaus (Amtsstr. 9a).
Ansprechpartnerin: Frau Bannach (Tel. 038851 25956)

Offenes Singen

Jeden Mittwoch von 17:30 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus (Amtsstr. 9a).
Ansprechpartnerin: Frau Dr. Fürst (Tel. 0176 53052427)

Weitere Gruppen: Plattdeutschgruppe, Ukulelegruppe, Hauskreis, Besucherkreis, Gottesdienst-Lesegruppe

Adressen und Verantwortliche

Pastorin Friederike Baur
 Amtsstraße 9, 19246 Zarrentin, Tel. 038853 - 25751
 E-Mail: zarrentin@elkm.de

Pfarrbüro
 Tel. Pfarrbüro: 038851 - 25751
 E-Mail: zarrentin@elkm.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderates Petra Hieke
 Amtsstraße. 9a, 19246 Zarrentin
 E-Mail: petra.hieke@elkm.de

Pfarramtsverwaltung / Friedhofsbüro Ute Beltz
 Amtsstraße. 9a, 19246 Zarrentin Tel. Verwaltung: 038851 - 25976
 E-Mail: friedhof-zarrentin@elkm.de
 Sprechzeiten: Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr

Gemeindepädagogin Anne Kuster
 Amtsstraße. 9a, 19246 Zarrentin
 Tel. 038851 - 25976
 E-Mail: anne.kuster@elkm.de

Kantorin Frau Dr. Marion Fürst
 Amtsstraße. 9a, 19246 Zarrentin, Tel. 0176 53052427
 E-Mail: marion.fuerst@elkm.de

SPENDEN FÜR GEMEINDEARBEIT

Ihre Spenden kommen direkt bei uns an.
 Scannen Sie dafür einfach den Barcode.
 Sie können aber auch wie gewohnt überweisen.

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

IBAN: DE 68 1405 2000 1640 0006 38

BIC: NOLADE21LWL



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in Zarrentin				
Datum	Zeit	Name im Kirchenjahr	Gestaltung	
Sonntag	07.12.	10:00	2. Advent	Pastorin Baur - Orgel: Frau Dr. Fürst
Sonntag	14.12.	10:00	3. Advent	Lesegruppe - Orgel: Herr Lewe
Sonntag	21.12.	10:00	4. Advent	Kirchenrat Wiechert mit Gesang von 2 Solistinnen, Orgel: Dr. Fürst
Sonntag	21.12.	16:00	4. Advent	Krippenspiel - Anne Kuster mit Kindern der Kinderkirche - Orgel: Dr. Fürst
Mittwoch	24.12.	17:00	Heiligabend	Pastorin Baur - Orgel und Leitung Zarrentiner Chor: Dr. Fürst
Mittwoch	24.12.	23:00	Heiligabend	Andacht zu Mitternacht mit Pastorin Baur und Frau Dr. Fürst an der Orgel
Donnerstag	25.12.	10:00	1. Christtag	Pastorin Baur - Orgel: Frau Dr. Fürst, Dudelsack: Herr Dr. Thomsen-Fürst
Freitag	26.12.		2. Christtag	kein Gottesdienst in Zarrentin
Sonntag	28.12.	10:00	1. So. nach dem Christfest	1. Regionaler Singgottesdienst in Zarrentin
Mittwoch	31.12.	17:00	Altjahresabend	Pastorin Baur - Orgelvertretung
Donnerstag	01.01.		Neujahr	kein Gottesdienst in Zarrentin
Sonntag	04.01.	10:00	2. So. nach dem Christfest	Pastorin Baur - Orgel: Herr Bauschke
Sonntag	11.01.	10:00	1. So. nach Epiphaniäs	Pastorin Baur - Orgel: Frau Dr. Fürst
Sonntag	18.01.	10:00	2. So. nach Epiphaniäs	Lesegruppe - Orgelvertretung
Sonntag	25.01.	10:00	3. So. nach Epiphaniäs	Pastorin Baur - Orgel: Frau Dr. Fürst
Sonntag	01.02.	10:00	letzter So. nach Epiphaniäs	Lesegruppe - Orgel: Frau Dr. Fürst
Sonntag	08.02.	10:00	Sexagesimae	Lesegruppe - Orgelvertretung
Sonntag	15.02.	10:00	Estomihi	Lesegruppe - Orgel: Herr Bauschke
Sonntag	22.02.	10:00	Invokavit	Pastorin Baur - Orgel: Frau Dr. Fürst
Sonntag	01.03.	10:00	Reminiszere	Regionalpastor Waack im Rahmen des Projektes Kanzeltausch

Kurzfristige Änderungen bei der Gottesdienstgestaltung sind möglich!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in Valluhn
 Die Termine für die Gottesdienste in Valluhn werden im Aushang an der Kapelle und im Kommunalanzeiger bekannt gegeben.

Monatslosungen

Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.
Mat 3,20 (L)

Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
Dtn 6,5 (E)

Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR dein Gott dir und deiner Familie gegeben hat. Dtn 26,11 (E)

Termine und Änderungen unter Vorbehalt.

Impressum:

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Zarrentin, Amtsstraße 9, 19246 Zarrentin am Schaalsee
Internet: www.kirche-mv.de/zarrentin/

Redaktion:

Frau Dimter, Frau Groteloh, Frau Hieke, Frau Kloweit, Frau Nierath, Herr Kappelar

spende.app  Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg

 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Zarrentin



Ihre Spenden kommen direkt bei uns an. Scannen Sie dafür einfach den Barcode. Sie können aber auch wie gewohnt überweisen.

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

IBAN: DE 68 1405 2000 1640 0006 38

BIC: NOLADE21LWL